

Garantie und Gewährleistung

Eine Gewährleistung auf Dichtungs- und Führungselemente sowie deren Folgeschäden gestaltet sich in der Regel schwierig und ist daher branchenunüblich. Ein Dichtungsausfall kann in der Regel nicht direkt mit einer mangelhaften Dichtung in Verbindung gebracht werden. Diskussionspunkte sind in diesem Fall:

- Die geeignete Verwendung eines Dichtungs- und Führungselementes nach Dichtungsherstellernangabe sowie die Beachtung und Offenlegung aller Betriebsparameter, die letztlich in ihrer Zusammenwirkung dennoch undefiniert bleiben, müssen in Betracht gezogen werden.
- Es muß darauf aufmerksam gemacht werden, daß die Dichtungs- und Führungselemente sog. Verschleißteile sind, die je nach Einsatz ungeeignet sein können, oder auch Standzeiten von 10 Jahren erbringen können (wir verweisen auf den vorherigen Absatz).
- Ein weiterer sehr wichtiger Punkt ist die sog. technische Schadensanalyse. Ausfallursachen von Dichtungen können im Schadensfall oft nur unvollständig nachvollzogen und nur in wenigen Fällen sicher nachgewiesen werden.

Gewährleistungen für Dichtungs- und Führungselemente beziehen sich daher lediglich auf:

- a) vorschriftsmäßige Verarbeitung
- b) vereinbarte Materialqualität
- c) vereinbarte Wareenausgangsprüfung

Letztere entbindet den Käufer nicht von einer eigenen Wareneingangsprüfung.

Neben der gesetzlichen Gewährleistung von 6 Monaten ab Gefahrenübergang kann keine zusätzliche Garantie für Dichtungs- und Führungselemente übernommen werden. Es ist uns freigestellt, Mängel durch Instandsetzung oder Ersatzlieferung zu beseitigen.

Im Hinblick auf die Tatsache, daß Dichtungs- und Führungselemente Verschleißteile sind, muß jegliche Haftung für Folgeschäden - gleich aus welchem Rechtsgrund - abgelehnt werden.

Voraussetzung für die Gewährleistung unsererseits ist eine unverzügliche Mängelrüge im Sinne der §§ 377, 378 HGB in schriftlicher Form, die vor Einbau bzw. Weiterverarbeitung der Ware zu erfolgen hat.

Nach Einbau bzw. Weiterverarbeitung von Dichtungs- und Führungselementen erlischt jegliche Gewährleistung, unabhängig vom Ablauf der gesetzlichen Gewährleistungsfrist.

The provision of suitable warranty for seals and bearing elements is in general very difficult for seal manufacturers. The failure of a sealing system cannot usually be directly associated with a defective seal and the following must be considered:

- The suitability of a seal or bearing element for a particular application cannot always be determined from the manufacturers data sheet alone. All working conditions need to be taken into consideration and these conditions are not always completely known or disclosed to the manufacturer.
- Seals and bearing elements are „wearing parts“ that may, depending on the specific use, be totally unsuitable in one application whilst having a service life of 10 years in another (we refer to the preceding paragraph).
- Damage analysis is very difficult in the case of failed sealing systems. In many cases, cause of failure is impossible to prove and remains inconclusive.

Warranties for seals and bearings must therefore be limited to the following:

- a) Manufacture in accordance with standards
- b) Use of materials as specified
- c) Inspection and Quality Control as agreed

The latter does not release the customer from his own Quality Control responsibilities.

The warranty period for seals and bearing elements is limited to the statutory requirement of 6 months from passing of risk. Within this period, repair or replacement of damaged goods will be at our discretion.

Seals and bearing elements are subject to wear. In view of this, we are unable to accept liability for any consequential damages, irrespective of any legal foundation on which a claim may be based.

A precondition of warranty claims is immediate notification in writing of defective goods, in accordance with §§ 377 and 378 of the German Commercial Code, and prior to goods being installed or further processed.

Following installation or further processing of seals and bearing elements, any and all warranty claims will become invalid, even if the claim is within the statutory warranty period.